



Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Barth

Gemeindebrief

August und September 2026



Foto: Konrad Lanz

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10 – Monatsspruch August

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Prediger Salomo 4,6 – Monatsspruch September

Liebe Sankt-Marien-Gemeinde in Barth, liebe Leserinnen und Leser,

„Da brauchst du aber eine ruhige Hand!“
Der glänzende Flanschring hängt, ausgerichtet mit zwei kleinen Holzkeilchen bloß, auf dem scharf abgeschnittenen Rand des mächtigen Edelstahlrohrs. Die Schweißelektrode nähert sich den beiden Stücken. In wenigen Sekunden werden sie untrennbar miteinander verbunden sein. „Der erste Schweißpunkt muss sitzen, sonst hast du hinterher einen Haufen Arbeit!“ Danach geht es mit jeder hinzukommenden Ver-

bindung leichter, die aus den beiden rohen Teilen eine sinnvolle, passende, abgemessene, geistreiche Rohrverbindung herstellt. Ich staune vor Handwerk. Vor allem dann, wenn es so unaufgeregt und routiniert ausgeübt wird, sodass jeder Handgriff ganz selbstverständlich aussieht und trotzdem oder gerade deswegen den Blick des Laien auf sich zieht. Die ruhige Hand hat meine volle Aufmerksamkeit. „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind“, heißt es in einem bisweilen etwas rätselhaften Buch, das

dem weisen König Salomo zugeschrieben wird. „Haschen nach Wind“ ist eine stehende Wendung beim „Prediger Salomo“. Was bedeutet es? – Dinge tun, die zwar schon irgend einen direkten Sinn haben mögen, aber im Großen und Ganzen und angesichts dessen, was Menschen bald schon alles versucht haben auf dieser Erde, vergeblich und sinnlos erscheinen müssen.

„Ich sah alles Mühen an und alles geschickte Tun: da ist nur Eifersucht des einen auf den anderen. Das ist auch eitel und Haschen nach Wind.“ So heißt es zwei Verse vor dem Monatsspruch für den September, Prediger Kapitel 4, Vers 6. Also die Hände in den Schoß legen und nichts tun? Das ist auch keine Möglichkeit, sagt der weise Prediger Salomo. Denn selbst, wenn alles unter dem Himmel schon einmal da gewesen ist (wie er an anderer Stelle auch schreibt), und ein jegliches seine Zeit hat (diese Worte stammen nicht von den Puhdys, sondern auch aus der Feder des rätselhaften Weisheitslehrers aus Israel), „so sah ich denn, dass nichts Besseres ist, als dass ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit; denn das ist sein Teil“. So Kapitel 3, Vers 22. Salomo verwirrt mich. Was denn nun, denke ich, hat es nun einen Sinn, alles, womit ich meine Lebenszeit zubringe oder ist das egal. Soll ich mich placken mit Arbeit oder nichts tun oder nur, was mir Spaß macht oder abwarten oder nichts von alledem?

Der Satz aus dem Johannesevangelium, der dem Monat August überschrieben ist, wirft ein neues Licht auf diese Frage. Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Einen Vers später schon spricht Jesus davon, er sei der gute Hirte, der sein Leben für seine Schafe hergäbe. Jesus ist, wie sich am Kreuz gezeigt hat, in den Augen dieser Welt gescheitert. Aber dadurch hat er – so kommt mir das jedenfalls vor, wenn ich das Johannesevangelium lese – Luft genug, um sich mit einem gewissen Abstand um diese Welt und unser menschliches Leben zu kümmern. Und das

hat dann wirklich Sinn. Mit etwas Abstand ganz in Ruhe auf die Dinge gucken und dann sehen: Was wirklich wichtig ist und was nur schmückendes Beiwerk? Was trägt mein Leben und worauf könnte ich notfalls auch verzichten? Woran hänge ich mein Herz und was bindet eigentlich nur unnötig meine Aufmerksamkeit?

Zurück zu meinem Staunen vor der gediegenen Handwerkskunst. Richtig gute Routine erlernt man, glaube ich, nur, wenn man ab und zu auch mal gescheitert ist. Wenn man gelegentlich Lehrgeld gezahlt hat, dann hat man wirklich was gelernt. Aber nicht nur, dass man denselben Fehler nicht noch einmal macht, hat man dann gelernt – ich glaube, das ist nicht das Entscheidende –, sondern dass auch mal etwas schiefgehen kann und das Leben danach trotzdem weitergeht. Denn mit etwas gesundem Abstand zu mir selbst bin ich entspannt genug, um eine ruhige Hand zu haben.

Und mit dieser ruhigen Hand wird alles besser. Etwas paradox, aber so ist es wohl: Je sicherer ich weiß, dass ein Fehler mal passieren kann, umso seltener passiert mir tatsächlich einer. Steile These, sagen Sie? Sprechen Sie mich darauf an, was Ihre Erfahrung damit ist. Ich bin neugierig darauf, wo Sie schon eine ruhige Hand bewiesen haben. Und wieviel Lehrgeld Sie zahlen mussten? Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind – und dann werde ich das Leben in seiner von Gott geschenkten Fülle genießen können. Furchtlos und mutig.

Und übrigens: von dem komplett ringsherum angeschweißten Flanschring, braucht nichts mehr abgeschliffen zu werden. Der ist akkurat! Ich wünsche Ihnen nach gesegneter Arbeit, eine ebenso gesegnete Urlaubs- und Spätsommerzeit. Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor Kornelius Werner.

Geburtstage

Im August und September werden die nachfolgenden Gemeindemitglieder 70 Jahre oder älter. Auch allen Nichtgenannten gratulieren wir herzlich.

August

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

September

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe.

Hinweise zum Datenschutz: Im Gemeindebrief werden regelmäßige Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Sa	1.8.	19:00	Konzert mit dem Duo „Bernsteingold“ in der Katholischen Kirche
So	2.8.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst am Hafen
Di	4.8.	20:00	Orgelkonzert in der Kirche mit Ann-Helena Schlüter
Mi	5.8.	18:00	Treffen der AGAS-Gruppe im Gemeindehaus
Do	6.8.	22:00	Meditative Kirchenführung
So	9.8.	09:30	Gottesdienst
Di	11.8.	20:00	Konzert in der Kirche mit dem Ensemble Tresonare aus Dresden
Do	13.8.	22:00	Meditative Kirchenführung
So	16.8.	09:30	Gottesdienst
Di	18.8.	20:00	Orgelkonzert in der Kirche mit Professor Peter Planyavsky, Wien
Do	20.8.	22:00	Meditative Kirchenführung
Sa	22.8.	10:00	Einschulungsgottesdienst der Ev. Grundschule in der Kirche
		11:00	„Marien-Pilgertag“ (einfach - ca. 7 km) von Barth bis Kenz
So	23.8.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Di	25.8.	20:00	Cembalokonzert in der Kirche mit mit Reinhard Glende, Berlin
Do	27.8.	22:00	Meditative Kirchenführung
So	30.8.	09:30	Gottesdienst
Mi	2.9.	18:00	Treffen der AGAS-Gruppe im Gemeindehaus
Sa	5.9.	09:00	Bläserworkshop in der Kirche
		18:00	Bläserkonzert in der Kirche
So	6.9.	09:30	Gottesdienst mit „Anfänger-Segnung“ und Kindergottesdienst
So	13.9.	09:30	Gottesdienst am Tag des offenen Denkmals mit Kindergottesdienst
Do	17.9.	15:00	Gemeindenachmittag
So	13.9.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
So	27.9.	09:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So	4.10.	11:00	Gottesdienst zum Erntedankfest und anschl. Gemeindefest

Irland 2027 – eine Reiseeinladung aus Zingst

Für den Sommer 2027 planen wir eine Gruppenreise in den Westen der Grünen Insel. Vom **10. - 17. August 2027** geht es per Flug von Hamburg oder Berlin nach Dublin und dann per Reisebus und Leitung vor Ort an die Westküste. Dort erleben wir Begegnungen mit Land und Leuten, der traditionellen Kultur und Musik und vielfältige Sichten auf die beeindruckende Landschaft mit ihren Inseln und Klippen. Am **27. Oktober 2026** kommt Reiseleiter Eckhard Ladner **um 19 Uhr ins Lesecafé nach Zingst** zu einem Vortrag, der auf die Reise einstimmt. **Weitere Informationen gerne bei Tabea Graichen (Telefon 0173 6610166; Email: tabea.graichen@freenet.de).**

Gottesdienst mit „Anfänger-Segnung“

Nicht nur Schulanfänger, sondern alle, die nach dem Sommer einen neuen Lebensabschnitt beginnen, sind zum Gottesdienst, am 6. September, besonders eingeladen. Sei es der Beginn eines neuen Schuljahres, der Ausbildung, des Studiums, eines neuen Berufs, eines neuen Arbeitsplatzes oder auch des Eintritts in den Ruhestand – Gottes Segen möchte jeden Übergang begleiten.

Freitagabend-Gebet

Ab dem 4. September gibt es ein neues, regelmäßiges Angebot in der Kirche: das Freitagabend-Gebet. Eingeladen sind alle, die am Ende der „Arbeitswoche“ ein wenig innehalten und zur Ruhe kommen wollen, die Mühen der Woche ab- und das Thema des kommenden Sonntags anklingen lassen möchten. Liturgischer Gesang, ein Psalm, der Predigttext des Sonntags sowie Raum zum Gebet wird es geben. Immer freitags um 19 Uhr am Altar von St. Marien.

Feiern zu Erntedank ...

In diesem Jahr feiern wir unser Gemeindefest zum Erntedank am Sonntag, dem 4. Oktober, ab um 11.00 Uhr. Wir beginnen mit dem Gottesdienst in der Kirche, gemeinsam mit unserer Kita Sankt Marien. Anschließend, gegen 12.00 Uhr, gibt es im Gemeindehaus ein Mitbring-Buffer, zu dem jeder ermuntert ist, etwas (kleines) beizusteuern. Auch der Grill wird auf dem kleinen Hof hinter dem Gemeindesaal angeheizt. Verschiedene Angebote für Klein und Groß wird es geben, lassen Sie sich überraschen! Eine Serenade des Posaunenchores wird den Tag in der Kirche abrunden.

... und Schmücken für Erntedank

Wer sich am Schmuck der Kirche zum Erntedankfest beteiligen möchte, kann Obst, Gemüse, Zucker, Mehl ... am Samstag, dem 3. Oktober, von 10 bis 11 Uhr, in der Kirche abgeben. Zu dieser Zeit wird die Kirche geschmückt. Wer Freude am Gestalten des Ernteschmucks hat, ist herzlich dazu eingeladen. Wir danken schon jetzt für alle Gaben und alle Hilfe! Nach dem Erntedankfestgottesdienst werden die Erntegaben der Barther Tafel zugutekommen.

Öffnungszeiten

1. Mai bis 31. Oktober

Lesecafe	Mo - Sa	11 bis 16 Uhr
Kirchenöffnung	Mo - Sa	11 bis 16 Uhr
(Eingang Nordseite, Papenstraße)		
Turmbesteigung	Mo - Sa	11 bis 15:30 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist keine Berücksichtigung möglich.

Gottesdienst So 9:30 Uhr in der Kirche

Zwei neue Tische in St. Marien

Aufmerksame Augen haben zwei neue Möbelstücke in unserer Kirche schon längst bemerkt: Zwei Tische. Ein niedrigerer mit passenden Stühlen, Stiften und Papier zum Malen im nördlichen Seitenschiff für das jüngste Publikum zu Gottesdiensten, Konzerten und für alle Situationen, wo es passieren könnte, dass Erwachsene mal wieder nur an sich gedacht haben. Und ein etwas höherer Tisch mit etwas höheren Stühlen unter der Orgelempore, der dazu einlädt, sich beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst (das dank findiger Mitglieder unseres Kirchengemeinderates seit diesem Jahr in der Kirche stattfindet!) hinzusetzen.

Der Kirchbauverein St. Marien Barth e.V. – Aktuell – „Wir schließen ...“

Unsere Aufgabe ist es, immer wieder mit neuen Ideen und Konzepten die notwendigen Aufgaben zur Restaurierung unserer St. Marien Kirche zu unterstützen. Mit einem besonderen Projekt wollen wir uns aktuell für die Restaurierung der fünf Außentüren unserer Kirche einsetzen. Ein entsprechender Antrag zur Finanzierung dieses Projektes ist an die LEADER Aktionsgruppe gestellt worden, aber leider sind wir noch nicht in den Bereich der aktiven Förderung gekommen. Aus diesem Grund wollen wir mit einer Spendenaktion auf dieses Thema in besonderer Weise aufmerksam machen und um aktive Unterstützung für die Restaurierung der Türen bitten. Lassen Sie sich einladen uns und damit der Kirchengemeinde bei diesem Projekt zu helfen. Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer oder auf der Internetseite des Kirchbauvereins www.kirchbauverein-barth.de.

Konrad Lanz



Fotos: Kornelius Werner



Himmelfahrt in Bodstedt

Gut gefüllt von Gesellschaft, Gesang und Glockenklang war die Bodstedter St.-Ewald-Kirche zu Christi Himmelfahrt. Wir Barther sagen den Bodstedtern herzlichen

Dank für die Gastfreundschaft und unserem Posaunenchor für seinen musikalischen Beitrag zum Gottesdienst!

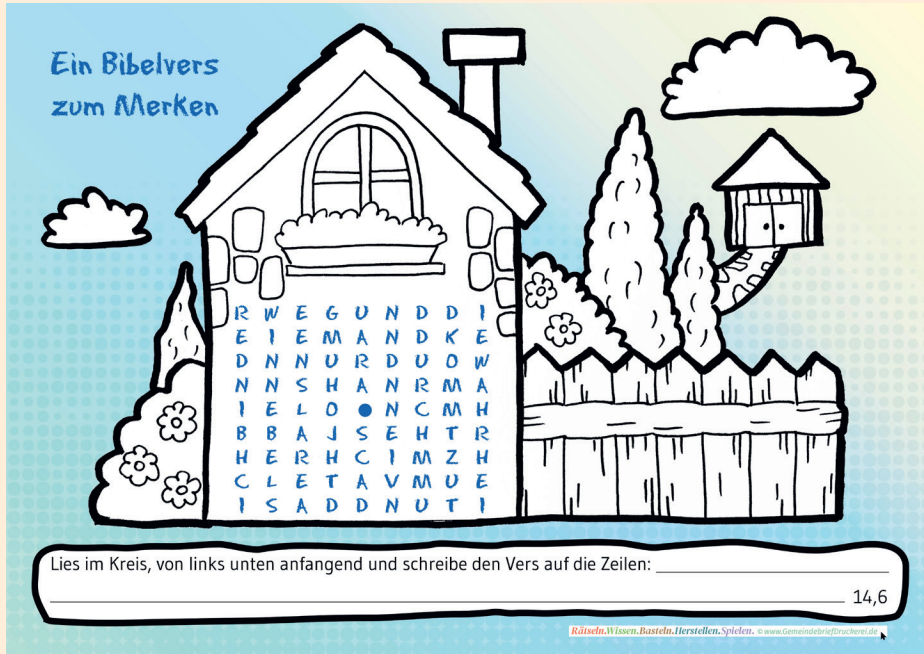


Pfingsten in unserer Kirche – ein Maibaumtraum

Zu Pfingsten hat sich St. Marien dank fleißiger Hände und ästhetischen Blickes zweier verdienter Mitarbeiter – aus Datenschutzgründen seien hier bloß die Initialen M.M. und P.(S.)B. genannt – in einen Traum von grünen Maibäumchen verwandelt. Wie schön!

Bläserkonzert „Lieder von Paul Gerhardt“

„Lieder von Paul Gerhardt“ sind im Bläserkonzert, am 5. September 2026, um 18:00 Uhr, in St. Marien Barth zu hören. Organisiert vom Barther Posaunenchor, treffen sich etwa 30 Blechbläser aus verschiedenen Posaunenchorgruppen in MV zum ganztägigen Workshop unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss, um dann die erarbeiteten Stücke am Abend im Konzert aufzuführen. Martin Huss wird das Konzert gewohnt humorvoll moderieren. Paul Gerhardt ist einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter. Sein Todestag jährte sich in diesem Jahr zum 350. Mal, aber seine Liedtexte sind immer noch top aktuell. Herzliche Einladung!



Wöchentliche Angebote

Kinderkreis "St. Marien"

Alle Kinder, ob getauft oder nicht, ob aus Barth oder einem anderen Ort, sind herzlich zum Kinderkreis eingeladen. Wir treffen uns einmal in der Woche im Gemeindehaus, hören Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und essen miteinander. Bei Bedarf werden die Kinder von der Schule abgeholt. Kontakt: Astrid Toerien, Papenstr. 3 (Tel. 038231 - 453385).

vorläufige Kinderkreiszeiten ab 31. August

1. Klasse	Donnerstag	13:15 – 14:15
2. Klasse	Montag	13:45 – 14:45
3. Klasse	Dienstag	13:15 – 14:15
4. Klasse	Donnerstag	14:30 – 15:30

Diese Zeiten können sich auch noch in den ersten Schulwochen ändern.

Der Zeitpunkt des **Teenies-Treffs** (5./6. Klasse) wird nach einer Abstimmung der Stundenpläne an den verschiedenen Schulen bekannt gegeben.

Der **Jugendtreff** findet 14-tägig, mittwochs von 16:30 – 18:00 Uhr statt. Das erste Treffen nach den Ferien ist am 2. September. Wir wollen zusammen kochen, essen, reden und spielen. Jugendliche ab Klasse 9, die dazu Lust haben, sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir eine schöne Zeit haben.

Angebote im Bibelzentrum

02.08.	10:00	Ökumenischer Hafengottesdienst
	19:00	Konzert „GoSpiRo“ – Gospel, Spiritual und Rock aus Magdeburg Um eine Spende wird gebeten.
06.08.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
11.08.	19:00	„Jan und das Meer“ – Musikalische Lesung aus „Und der Wal spuckt mich aus“ von Jan Simowitsch. Eintritt 5€.
12.08.	15:00	Gartenführung
13.08.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
20.08.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
26.08.	15:00	Gartenführung
27.08.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
01.09.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
12.-13.09.		Treckeltied und Offene Gärten Am Samstag zwischen 10-17 Uhr und am Sonntag zwischen 12-17 Uhr kann der Bibel- und Rosengarten besichtigt werden und der Tee verköstigt werden. Eine Führung durch den Bibel- und Rosengarten findet jeweils um 15 Uhr statt.
15.09.	15:00	Erlebnisführung „Spiel, Satz, Druck“
18.09.	17:00	Slüters Gesangbuch 1525 erschien das erste evangelische Gesangbuch des Reformators Joachim Slüter in niederdeutscher Sprache in Rostock. Der emeritierte Professor Dr. Franz-Joseph Holznagel wird in die Niederdeutsche Sprache Slüters und sein Gesangbuch einführen. Im Anschluss ist Zeit für Austausch und die Vorstellung neuer Projekte. Bitte um Anmeldung für die bessere Planung des gemeinsamen Abendbrotes.
19.09.	14:00	Herbstmarkt mit Pflanzentauschbörse Auf der Pflanzentauschbörse können selbstgezoogene Pflanzen, übriges Saatgut, Stauden, Zier- und Zimmerpflanzen sowie Tipps und Tricks beim Gärtnern getauscht werden. Dazu gibt es ein buntes Programm vom Herbstkränze-binden über Brotbacken aus dem Lehmbackofen, einer Gartenführung um 15 Uhr, sowie Kaffee und Kuchen u.v.m.
22.09.	18:00	Pilgercafé am Abend Mit einem Impuls von Sabine Petters, Referentin für Pilgerprojekte im Erzbis-tum Berlin, und einer Austausch- und Jahresabschlussrunde über vergangene Wege und Tipps für das kommende Jahr.
24.09.	18:00	Licht-Finissage in der St. Jürgen Kapelle Bilder u.a. von Wolfgang Mattheuer, Josef Albers und Lyonel Feininger sollen einen Einblick in die Metapher Licht geben, mit ihren hellen und dunklen Seiten. Musikalisch untermalt, stellt uns Dr. Anna Luise Klafs vom Pädagogisch-Theolo-gischen Institut der Nordkirche die Ausstellung final vor. Um eine Spende wird gebeten.

Sommerkonzerte 2026 St. Marien Barth

Dienstag | 28. Juli 2026 | 20:00 Uhr
Orgel plus Trompete und Orgel
Christoph Tiede & Christian Frommelt

Dienstag | 04. August 2026 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert
Ann-Helena Schlüter

Dienstag | 11. August 2026 | 20:00 Uhr
Ensemble Tresonare
klangverwandte sommerweisen
Trio Dresden, Juliane Gilbert, Clemens Heidrich und Elke Voigt

Dienstag | 18. August 2026 | 20:00 Uhr
Orgelkonzert
Prof. Peter Planyavsky, Wien

Dienstag | 25. August 2026 | 20:00 Uhr
Cembalokonzert
Reinhard Glende, Berlin

Samstag | 05. September 2026 | 18:00 Uhr
Bläserkonzert
unter Leitung von Landesposaunenwart Martin Hus mit dem Posaunenchor Barth und Bläsern der Region

Musikalische Abendandacht

mit dem Duo "Bernsteingold" am Samstag, dem 1. August 2026, um 19:00 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Maria zu Barth. Das Duo "Bernsteingold" wurde 2009 von den Musikerinnen Katja Mangold (Gitarre) und Annegret Bernstein (Violine) gegründet. Der Spaß am gemeinsamen Musizieren und die im Glauben verwurzelte Tiefgründigkeit haben zu einem bunten Repertoire geführt.



Ackerbohne (*Vicia faba ssp. faba*)

Vielleicht haben Sie sich gewundert und gefragt, welches Gewächs seit einigen Jahren im Sommer auf den Feldern der Umgebung zu sehen ist. Es ist die Ackerbohne, die wieder vermehrt angebaut wird. Sie ist auch als Saubohne, Puffbohne oder Dicke Bohne bekannt. Unter diesen Namen kann man die Bohnen oder ihre Zubereitungen kaufen. Auf unseren Tellern ist sie jedoch etwas aus der Mode gekommen, leider. Dabei ist ihr Gesundheitswert beachtlich: Mit anderen Hülsenfrüchten gehört sie zu den proteinreichsten Lebensmitteln aus pflanzlicher Herkunft. Hinzu kommen zahlreiche Vitamine (B-Vitamine, E und K) Mineralstoffe (u.a. Magnesium), Spurenelemente wie Eisen und Zink und Aminosäuren. Unsere Vorfahren schätzten die Dicke Bohne, obwohl sie sicher noch nichts über die genauen Inhaltsstoffe wussten. Aber sie schmeckte ihnen und tat gut. „Dicke Bohnen mit Speck“ ist so ein klassisches Gericht. Hat jemand schon einmal wild wachsende Ackerbohnen gesehen? Bei uns wohl kaum. Sie stammen aus dem Mittelmeerraum. Die ältesten Samenfunde sind 8000 Jahre alt und wurden in Nazareth entdeckt. Wen wundert es da, dass diese Pflanze auch in der Bibel erwähnt ist. Die entsprechende Bibelstelle liest sich wie ein Produktverzeichnis eines Bauernhofes: Als nun David nach Mahanajim gekommen war, brachten ihm Schobi, Matten und Decken, irdene Gefäße, Weizen, Gerste, Mehl und geröstetes Korn sowie Bohnen und Linsen mit geröstetem Korn; außerdem brachten sie David und seinen Leuten Honig und Butter, Schafe und Käse als Nahrung. (2. Buch Samuel 17, 27-29). Nun könnte man fragen, ob das evtl. auch die jetzt in den Gärten verbreiteten Busch- oder Stangenbohnen gewesen sein könnten. Nein, keinesfalls. Die Heimat dieser Bohnen (*Phaseolus vulgaris*) ist Heimat in Amerika und sie haben Europa erst im frühen 16. Jahrhundert erreicht.



Sie verdrängten die Ackerbohne allmählich, obwohl diese schon seit über 2 000 Jahren in Mitteleuropa angebaut wurde. Übrigens, den für manche Ohren etwas anstößigen Namen „Puffbohne“ bekam die Ackerbohne im Erfurter Raum, wo wegen der Klima- und Bodenverhältnisse besonders große „ausgepuffte“ (pralle) Bohnen wuchsen. Und vielleicht kennen Sie auch noch die Bezeichnung „Puffmais“, die heute durch den englischen Begriff „Popcorn“ fast völlig verdrängt worden ist. Der Name „Dicke Bohne“ bezieht sich auf die gegenüber anderen Trockenbohnen dickeren Früchte. Die Ackerbohnen auf den Feldern ringsum haben gegenüber der Dicken Bohne aus dem Eintopf kleinere Früchte und werden zu eiweißreichem Viehfutter verarbeitet (daher der Name „Saubohne“ oder „Pferdebohne“) Dadurch kann bei der Tierfütterung ein Teil des zu importierenden Sojaschrotes ersetzt werden. Gleichzeitig verbessert die Ackerbohne wie andere Bohnen den Boden. Sie durchwurzelt den Boden sehr tief, lockert ihn damit auf, fördert das Bodenleben und die Bodenstruktur. Die Knöllchenbakterien, die wie bei allen Hülsenfrüchten an den Wurzeln haften, binden Stickstoff aus der Luft und „düngen“ damit den Boden. Wer die Ackerbohne auf den Feldern in diesem Jahr nicht wahrgenommen hat, kann sie sich nächsten Jahr auch bequem im Bibelgarten betrachten. Dort wächst sie Jahr für Jahr.

Anette Lukesch

Wir sind für Sie da!

Ev. Pfarramt St. Marien Barth

Pfarrer Kornelius Werner

Telefon: 038231 - 2783

eMail: barth@pek.de

Kirchenmusik

vakant

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Telefon: 038231 - 45 33 85

eMail: barth-gempaed@pek.de

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

Leitung: Christiane Nachbar

Papenstr. 5, Telefon: 038231 - 2185

eMail: info@ev-kita-barth.de

www.ev-kita-barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Andrea Bütow

Papenstr. 7, Telefon: 038231 - 2787,

Fax 038231 - 77621

Öffnungszeiten: Mo+Do 09-13, Di 14-18

eMail: barth-buero@pek.de

Propstei Stralsund

Mauerstr. 1, 18439 Stralsund

Propst Dr. Tobias Sarx

Telefon: 03831 - 26 410

Friedhof

Martin Manzei, Telefon: 0177 - 355 77 65

Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Telefon 038232 - 80 651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Janine Weckwerth

Telefon: 038227 - 59 820

eMail: luedershagen@diakonie-
pflagedienst.de

Ev. Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer, Antje Stock

Turmstraße 1, Telefon: 038231 - 2491

Bibelzentrum Barth

Leitung: Doreen Habermann

Sundische Str. 52, Telefon: 038231 - 77 662

eMail: info@bibelzentrum-barth.de

www.bibelzentrum-barth.de

Konten der Ev. Kirchengemeinde Barth für Gemeindekirchgeld und Spenden

Gemeidekonto vor Ort

Evangelische Kirchengemeinde

St. Marien Barth

Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

Gemeidekonto in Greifswald

Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

Evangelische Bank

IBAN: DE16 5206 0410 0305 4227 44

www.ev-kirche-barth.de

SUPERFOOD ARONIABEEREN

aus Trinwillershagen

regional
& bio



HOFVERKAUF

freitags von 14 -18 Uhr

Gartenstraße 12

oder in unserem Webshop

www.aronia-mv.de

IHRE BRILLE KANN JETZT AUCH HÖREN



- Sehen und Hören alles in einer Brille
- modernes Design und leichte Bedienung

exklusiv bei uns

Weinhardt
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE

Impressum

Herausgeber

Redaktion

Gestaltung

Redaktionsschluss

Auflage

Ev. Kirchengemeinde St. Marien

A. Toerien, J. Lanz, K. Werner

Ira Schwerin, www.loewenherz-rostock.de

15.07.2026

1300